Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	23.10.2026	**2026/249**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	02.11.2026

Tagesordnungspunkt 20.1

Mitteilung über die Verleihung des Klimaschutzpreises 2026

Historie und Sachverhalt

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2021 (Drucksachen-Nr. 2021/201) die jährliche Verleihung eines "Klimaschutzpreises Landkreis Konstanz" beschlossen und stellt dafür jährlich

10.000 EUR zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt nach den im Technischen und Umweltausschuss vorberatenen und den im Kreistag am 18. Oktober 2021 beschlossenen Richtlinien (Drucksachen-Nr. 2021/210/1).

Die Wettbewerbsausschreibung 2026 erfolgte in drei Wettbewerbskategorien und endete zum 30. Juni. Einreichungen waren über ein Online-Bewerbungsformular (https://www.zukunftsregion-kn.de/bewerbung-klimaschutzpreis/) möglich. Insgesamt gingen 14 berücksichtigungsfähige Bewerbungen ein.

Über die Vergabe entscheidet die vom Kreistag besetzte Jury. Die Jury setzt sich unter anderem zusammen aus Vertretungen der Kreistagsfraktionen und der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH. Die Jury hat am 22. Juli 2026 getagt.

Die Prämierung fand am 8. Oktober 2026 im Hotel St. Elisabeth in Allensbach-Hegne statt. In diesem Jahr gab es keine Prämierung in der Wettbewerbskategorie III (Unternehmen, Kommunen, öffentliche Einrichtungen).

Der Verleihung vorangeschaltet war eine geführte Besichtigung des Wohnquartiers „s´Dübelhölzle“ in Allensbach. Das Wohnquartier hatte sich nicht um den Klimaschutzpreis 2026 beworben, die Quartiersbesichtigung stellte einen thematischen Einstieg in den weiteren Verlauf des Nachmittags/Abends dar.

Prämierungen 2026:

Kategorie I (Privatpersonen, Haushalte):

„Mieterstrom als Blaupause – klimaneutrale Energieversorgung und Elektromobilität im Mehrfamilienhaus“

Umgesetzt und eingereicht durch Dr. Arne Gülzow; Preisgeld in Höhe von 3.000 EUR.

Ziel des Projekts war es, lokal erzeugten Solarstrom direkt im Bestandsgebäude zu nutzen, CO_2-Emissionen zu reduzieren, das Stromnetz zu entlasten und Mietern eine aktive Teilnahme an der Energiewende zu ermöglichen. Hierfür wurde in Konstanz-Staad ein privates Mieterstromprojekt in einem bestehenden Mehrfamilienhaus realisiert. Ergänzend wurde ein intelligentes Wallbox-System installiert, das den verfügbaren Strom im Gebäude dynamisch erfasst und ausschließlich die jeweils freie Leistung zum Laden von Elektrofahrzeugen bereitstellt. Dadurch konnten aufwendige und kostenintensive Maßnahmen am Hausanschluss vermieden werden. Das Projekt wurde dokumentiert und kann von Interessierten als „Blaupause“ genutzt werden.

Kategorie II (Kindergärten, Schulen, Organisationen, Vereine, Initiativen, Kinder- und Jugendgruppen):

„Das Thema Klimaschutz wird zu einem echten AHA- und WOW-Effekt“

Eingereicht durch die Beethoven Grund- und Gemeinschaftsschule in Singen; Preisgeld in Höhe von 4.000 EUR.

Mehr als 90 Schülerinnen und Schüler haben sich in Kunst- und Musikprojekten mit den Themen des verantwortungsvollen Konsums, der Ressourcennutzung und -schonung, der Abfallreduktion sowie nachhaltiger Beschaffung auseinandergesetzt. Übergeordnet standen die Bereiche Klimaschutz und Upcycling im Fokus des Projekts. In den Bereichen Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurden basierend auf dem Aspekt „Demokratie leben“ Fragen gestellt und Experimente umgesetzt. In Mitmach-Forscherwerkstätten haben sich die Schülerinnen und Schüler in Arbeitsgruppen, an Wochenenden und in den Pfingstferien engagiert. In einer Befragung unter den Schülerinnen und Schülern trat ein Aspekt deutlich hervor: Krieg und Umweltzerstörung und deren Folgen für das Klima und die Bevölkerung. Das Projekt hat unter anderem die Auseinandersetzung mit geänderten Verhaltensweisen gefördert sowie zur thematischen Bewusstseinsbildung beigetragen.

„Kleine Entdecker, große Gesundheit – unser Weg zu einem gesunden Alltag“

Eingereicht durch das Kinderhaus St. Martin in Konstanz; Preisgeld in Höhe von 2.000 EUR.

Insgesamt 22 Kinder haben sich mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ befasst: Vom Vesperdosen Check und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten über regelmäßiges Einkaufen nach dem Saisonkalender, Besuche eines Gewächshauses auf der Reichenau, Aussaat von Gemüse und Pflege in den Hochbeeten des Kinderhauses bis hin zur gemeinsamen Zubereitung der Lebensmittel. Eingerahmt wurde das Projekt von den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ritualen, die wichtig und Voraussetzung für einen gesunden Alltag sind.

„Klimaschutz im Verein“

Eingereicht durch den SV Espasingen e. V. 1961 in Stockach-Espasingen; Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR.

Der Sportverein hat sich zum Ziel gesetzt, das Clubhaus möglichst autark zu betreiben und den CO_2-Ausstoß des Vereins nachhaltig zu reduzieren. Die Investitionen reichen von der Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik über die Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung und die Einrichtung eines Heizstabs zur Warmwasseraufbereitung bis zur Ergänzung durch einen Akkuspeicher, der den Verein insbesondere in den Abendstunden mit eigenem Strom versorgt. Darüber hinaus wurden auf dem Gelände des Vereins auch mehrere

Blumenwiesen und Blühstreifen eingesät, Sträucher und Hecken gesetzt oder zum Beispiel auch ein Container zur Sammlung von Altmetall bereitgestellt. Die Maßnahmen, die der Verein mit engagierten Mitgliedern in ländlicher Umgebung umgesetzt hat, sollen einerseits einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und andererseits auch zeigen, dass ein Sportverein Eigenverantwortung in diesen Bereichen übernehmen kann.

Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Projekten sind aufbereitet und einsehbar unter https://www.zukunftsregion-kn.de/bewerbung-klimaschutzpreis/.

Anlagen

Anlage 1 - Pressemeldung vom 9. Oktober 2026 online einsehbar unter dem Link:

Vorbilder für den Klimaschutz: Landkreis ehrt vier Projekte | Landkreis Konstanz